

Nichts und niemand soll dich schrecken

1. Nichts und nie - mand soll dich schrek - ken, bist bei
 2. Sei - nem En - gel ist be - foh - len, dass er
 3. Gott, der Fels, will dein Ver - trau - en, Hof - fen,

Gott in gu - ter Hut. Wird dich wie mit Flü - geln
 dich auf Hän - den trägt. Wird aus Not und Angst dich
 Glau - ben, Zu - ver - sicht. Gott, ein Grund, auf den zu

dek - ken, schenkt dir Zu - flucht, Kraft und Mut. Sei - ne
 ho - len und be - zwingt den, der dich schlägt. Got - tes
 bau - en, e - wig Heil und Halt ver - spricht. Gott, die

Treu - e ist der Schat - ten, der dich wie ein Kleid um -
 Wahr - heit wird dich lei - ten, bist auf dei - nem Weg ge -
 Burg, in der dein Le - ben schon vom Tod ge - ret - tet

hüllt. Sei - ne Hand wird nicht er - mat - ten,
 führt. Hil - fe wird dich stets be - glei - ten,
 ist. Gott, dein Licht, wird Hel - le ge - ben,

bis sein Wil - le sich er - füllt.
 dass kein Un - heil dich be - rührt.
 bis du einst Zu - hau - se bist.

Text: Manfred Günther
 Musik: Matthias Morgenroth